Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1869

10.10.1869 (No. 278)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 278. (Erstes Blatt) Sonntag den 10. Oktober 1869.

2.2.

Bekanntmachung.

Die Kapitalsteuerpflichtigen hiesiger Stadt werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß die Kapitalsteuerforderungszettel für 1869 gefertigt sind und innerhalb 8 Tagen bei den Untererhebern in Empfang genommen werden können, und zwar:

von den im östlichen Theile der Stadt, vom Durlacherthor an bis mit Einschluß der linken Seite der Adlerstraße, und vor dem Friedrichsthor wohnenden Personen bei Untererheber Heiß, Zähringerstraße Nr. 15,

von den im mittlern Theile der Stadt, von der rechten Seite der Adlerstraße bis zur linken Seite der Ritterstraße, und vor dem Ettlingerthor wohnenden Personen bei Untererheber Janson, Langestraße Nr. 99,

von den im westlichen Theile der Stadt, rechte der Ritterstraße bis zum Mühlburgerthor, vor diesem und dem Karlsthor wohnenden Personen bei Untererheber Zeitvogel, Karlsstraße Nr. 16.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1869.

Großh. Hauptsteueramt.

In Großherzoglicher Kunstschule

(im Hofe **rechts**)

zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt (nur heute Sonntag): die zur Abfuhr nach Mannheim bereite, zum Schmuck des dortigen Rheinbrücken-Portales bestimmte

Statuengruppe,

bestehend aus drei Colossal-Figuren,

von Bildhauer Moest dahier.

2.1.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Montag den 11. d. M., Morgens 8 Uhr, beginnt der Unterricht an diesseitiger Anstalt, womit auch die Aufnahme neuer Schüler verbunden wird.

Die Unterrichtsverzeichnisse werden sogleich nach vollendetem Druck den Schülern eingehändigt werden.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1869.

Gewerbeschulrath.

Bekanntmachung.

Diejenigen, welche bei der landw. Centralausstellungslotterie Gewinnste erhalten haben, werden darauf aufmerksam gemacht,

1. daß diese Gewinnste auf ihre Gefahr und Rechnung stehen,
2. daß die auf dem Schloßplatze untergebrachten Gewinnstgegenstände sofort weggeräumt werden müssen und
3. daß diejenigen der letztgenannten Gegenstände, welche bis heute nicht abgeholt worden sind, nur gegen Ersatz der Bewachungs- und Aufbewahrungskosten abgegeben werden.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1869.

Centralstelle des landw. Vereins.

3.2.

Kirschenwasser-Versteigerung.

Montag den 11. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Gasthaus zur Goldenen Waage ein großes Quantum **anerkannt gutes Kirschenwasser** in Flaschen und größeren Umschließungen öffentlich gegen Baarzahlung versteigern. Proben können schon vorher in meinem Geschäftszimmer, Herrenstraße 18, entgegen genommen werden.

W. Merke jun., Geschäftsagent.

Waaren-Versteigerung.

Montag den 11. Oktober, Vormittags 9 Uhr anfangend, versteigere ich aus freier Hand in meinem Geschäftslokale, **Kronenstraße 49,**

Portefeuilles-Waaren, Papeterien, Photographie- und Schreib-Albums, Bilderbücher, Zeichnen-Vorlagen, Brieftaschen, Geld-, Wechsel- und Damentaschen ꝛc., ferner

Bronce-Gegenstände, eine große Parthie Kielfedern, einige Glaskästen und eine Stempelpresse, sowie sonst verschiedene Gegenstände

gegen gleich baare Zahlung.

*

Ernst Daler.

3.2.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 12. Oktober 1869,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der **Amalienstraße Nr. 51,** im zweiten Stock, Eingang durch den Hof, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

Gold und Silber, namentlich Eß- und Kaffeelöffel, 3 vollständige Betten, Tisch- und Bettweißzeug, Schreinwerk, als: 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 3 Bettladen mit Rost, 2 Pfeilerkommode, 1 Schreibkommod älterer Art, verschiedene Tische, 6 Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Kleiderschrank, Uhren, 2 große Spiegel, Porzellan und Glassachen, Küchengeräthe, gespaltenes Brennholz und sonst verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Fahrnißversteigerung.

2.2. Aus der Verlassenschaft der Wittwe des Bernhard Ritzinger werden

Dienstag den 12. Oktober,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause Nr. 25 der Akademiestraße nachstehende Fahrnisse, als:

Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Bilder, Spiegel, Küchengeräthe, Waschzüber, Mehlkasten und verschiedener Hausrath,

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 7. Oktober 1869.

Geisendörfer, Waisenrichter.

Versteigerung einer Ladeneinrichtung.

3.1. Für ein größeres Spezerei- und Kurzwaaren-Geschäft passende, erst vor 2 Jahren auf's Solideste, Praktischste und elegant angefertigte Ladeneinrichtung nebst allem Zugehör wird Geschäftsveränderung wegen am

Dienstag den 19. Oktober,

Nachmittags 2 Uhr,

Waldstraße Nr. 12 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

2.1. **Dielen- und Stangen-Versteigerung.**

Donnerstag den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr,

werden von Unterzeichnetem die bereits vorläufig angezeigten **Dielen** (circa 20,000 Stück guter Qualität), sowie einige Tausend Stangen, welche sich besonders zu Sparren eignen, gegen Baarzahlung auf dem Schloßplatze in Karlsruhe öffentlich versteigert.

Lepold.

6.1. **Pfänderversteigerung.**

In unserem Geschäftszimmer versteigern wir vom 11. bis 16. d. M., jeweils Nachmittags von ½2 Uhr an, die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. X. Nr. 10,000 in nachstehender Reihenfolge, nämlich:

Montag den 11. Oktober d. J.:
Manns- und Frauenkleider;
Dienstag den 12. Oktober d. J.:
Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;
Mittwoch den 13. Oktober d. J.:
goldene und silberne Uhren, silberne Löffel, goldene Ringe, Brochen ꝛc. ꝛc.;
Donnerstag den 14. Oktober d. J.:
Betten, Matratzen, Schuhe, Stiefel, Garn, Bügeleisen, Schirme;
Freitag den 15. Oktober d. J.:
Leinwand und sonstige Ellenwaaren, Kleidungsstücke.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1869.

Städtische Leihhaus- und Ersparniß-Kasse-Verwaltung.

Weinversteigerung.

Montag den 11. Oktober d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

werden in der Langenstraße 87 nachbeschriebene reingehaltene Weine gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

7 Ohm Neuweierer Rothwein 1867,
5 „ Durbacher Klingelberger 1865,
5 „ „ „ 1868,
6 „ „ Weißherbst 1868,
18 „ Ebersweierer „ 1867,
7 „ Neuweierer „ 1866,

wozu die Liebhaber einladet.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1869.

2.2. **Löffel,** Waisenrichter.

3.1. **Fahrnißversteigerung.**

Freitag den 15. Oktober 1869,
Nachmittags 2 Uhr,

werden im innern Zirkel Nr. 3, im zweiten Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

Schreinwerk, als: 3 Kanapees, 1 nußbaumener kleiner Schreibtisch mit Aufsatz, 2 nußbaumene Bettladen mit Rost, 3 verschiedene Bettladen, 2 runde und 2 viereckige Tische, 3 Waschtische, 2 Consoltische, 3 Chiffonniere, 2 kleine Kommode, 2 Nachttische, 1 Kinderbettlade, verschiedenes Bettzeug, insbesondere 2 Roßhaarmatratzen, Spiegel, Bettvorlagen, einige Küchengeräthe, sowie verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

2.2. **Mühlburg.**

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Gemeinschaftsmasse des Zimmermanns Bernhard Wenner und seiner 6 Kinder von hier werden der Erbvertheilung wegen die nachgenannten Liegenschaften bis

Montag den 18. Oktober l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Mühlburger Gemarkung.

1.
Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Hof, in der Sackgasse dahier, neben Wilhelm Kohler und Werkmeister Franz Schmidt gelegen, Anschlag . . . . 2000 fl.

2.
1 Viertel 26 Ruthen Gemüsegarten in den Falkenäckern, Anschlag 300 fl.

3.
1 Viertel 98 Ruthen 7 Fuß Acker im Oberfeld, I. Gewann, Anschlag . 400 fl.

Knielinger Gemarkung.

4.
1 Viertel 2 Ruthen 70 Fuß Acker in den Waldäckern, Anschlag . . . 60 fl.

5.
53 Ruthen Acker im Neunbuckel, Anschlag . . . . . 40 fl

6.
1 Viertel 36 Ruthen 93 Fuß Acker in den Weingärten, Anschlag . . . 150 fl.

7.
1 Viertel 9 Ruthen Acker im obern Sandfeld, obere See, Anschlag . . 100 fl.

8.
2 Viertel 17 Ruthen Acker in der obern Reinmühle, Anschlag . . . 250 fl.

Mühlburg, den 1. Oktober 1869.

Großh. Notar **Mathos.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

Geschäftslokal zu vermiethen.

— Langestraße 94 ist ein Laden mit Comptoir auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Bankgeschäft von **K. A. Levis.**

Zimmer zu vermiethen.

— Zähringerstraße 76 ist ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.

---

*3.1. Zwei elegant möblirte Zimmer sind zu vermiethen: Blumenstraße 1 b.

---

* Ein gut möblirtes Zimmer ist, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermiethen. Zu erfragen im Eckladen vom Deutschen Hof.

Anerbieten.

— Hirschstraße 23 kann ein junger Mann in Kost und Wohnung aufgenommen werden.

W. Haas, Sprachlehrer.

Wohnungsgesuch.

*4.1. Eine möblirte Wohnung von 3—4 Zimmern wird gesucht. Adressen unter Chiffre R. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein solides Kindsmädchen findet sogleich eine gute Stelle: Waldhornstraße 55.

Offene Lehrstelle.

2.2. Für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann ist eine Lehrstelle offen bei

Gebrüder Ettlinger.

Stellengesuche.

*3.3. Ein Frauenzimmer aus guter Familie sucht als Büffetdame, welche Stelle dasselbe schon längere Zeit bekleidete, oder in einem Ladengeschäft eine Stelle bis 1. November. Näheres Waldhornstraße 21.

---

*3.3. Ein gebildetes Fräulein, welches längere Jahre in den feinsten Damenkleider-Geschäften conditionirte, sucht hier eine ähnliche Stelle und erbittet sich gefällige Adressen unter A. K. im Kontor des Tagblattes.

2.2. Für ein Mädchen aus guter Familie vom badischen Seekreis wird in einem Waaren-Geschäft eine Stelle gesucht. Reflektirende belieben ihre Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren.

* Freitag Abend um 6 Uhr verlor ein Dienstmädchen ein **Kinderstiefelchen** von grauem Lackleder vom Friedrichsplatz durch die Ritter- und Langestraße. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen angemessene Belohnung Langestraße 199 im 2. Stock abzugeben.

Schulbücher.

— Eine größere Anzahl Bücher, welche im **Großh. Lyceum** hier bis zur Unterquarta gebraucht werden, sind billigen Preises zu haben: innerer Zirkel 24 im Hinterhaus zwei Stiegen hoch links.

Viehwaage zu verkaufen.

*2.2. Eine große Viehwaage von Fabrikant Schweizer in Mannheim um 130 fl. — zur landwirthschaftlichen Lotterie geliefert — hat aus Auftrag billig zu verkaufen:

Karl Glaser, Kaufmann in Karlsruhe.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Ein **Springbrunnen,** welcher bei der Ausstellung gewonnen wurde, ist um einen billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen in der Querstraße 21.

---

* Ein **Wendepflug,** in der Central-Ausstellungs-Lotterie gewonnen, ist bedeutend unter dem Anschlagspreis zu verkaufen: verlängerte Ritterstraße 34.

---

* Ein **Schienenherd** mit Bratofen und einem Kaffeeherd werden wegen Umzug billig verkauft: Langestraße 143.

Hauskaufgesuch.

*3.3. **Ein Haus in angenehmer Lage wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen unter Adresse A. 7 besorgt das Kontor des Tagblattes.**

Anzeige.

— Kleider, Betten und Möbel, Gold und Silber, Makulatur ꝛc. werden angekauft, und bittet man, Anträge an Thorwart Höck am Mühlburgerthor, sowie Waldstraße 12, bei Herrn Kaufmann Pennrich, abzugeben.

W. Bodenheimer aus Ettlingen.

NB. Auch kauft derselbe gebrauchte **Oefen** an.

Getragene Schuhe und Stiefel

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: Hirschstraße 18. —

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren Thorwart Hengst, Ettlingerthor, und Höllischer, Karlsthor, abgeben.

*32. **Frau Lazarus aus Bruchsal.**

Leçons de français et d'italien.

Conversation — Correspondance — Littérature. Traductions de l'allemand dans l'une de ces langues et réciproquement.

A. Lasson, professeur,
3.2. Zähringerstrasse 78.

Unterrichtsanzeige.

Unterricht auf **Nähmaschinen** wird in- und außerhalb des Hauses ertheilt; sowie **Reparaturen** an denselben bestens besorgt bei
— **Luise Spies**, Friedrichsplatz 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Feinen Souchong-Thee

1 fl. 36 kr. per Pfund,
sowie feinste Qualitäten
empfiehlt
Friedrich Römhildt,
Langestraße 233.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**
Adlerstraße 13b,
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen. —

2.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt frisch angekommenen ächten Astrachan-Caviar, frisch ger. Rheinlachs, frisch ger. Bückinge zum Rohessen, Neunaugen ꝛc.

4.1. **Ausverkauf**

verschiedener Spezereiwaaren, feiner Rauchtabake, Liqueure, Thee, Chocolade, Toilettesseifen, Haaröle und Kölnischen Wassers ꝛc. ꝛc. zu sehr billigen Preisen bei
C. Pennrich,
Waldstraße 12.

Gegen Zahnschmerz

empfiehlt zum **augenblicklichen** Stillen **Apotheker Bergmann's Zahnwolle** aus Paris à Hülse 9 kr.
— **F. X. Weißbrod.**

4.1. Von dem rühmlich bekannten, bei der Pariser Weltausstellung vom Jahr 1867 mit der broncenen Medaille prämiirten

Schwäbischen Rahmkäse

in Schachteln und Staniolverpackung ist fortwährend auf Lager bei
M. Maisch,
Durlacherthorstraße 46.

Löflund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei ꝛc.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Lebertthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von
Dr. E. Riegel, Herrenstraße 22.

Fried. Römhildt,

Langestraße 233,
empfiehlt
Mühlburger Jungbier
von Freiherrn von Seldeneck,
vorzügliche Qualität.

Karlsruher Wasser

von
F. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältniß verbunden, daß es nicht nur als **angenehmstes Riechwasser**, sondern auch als **vortreffliches Unterstützungsmittel** bei Kopfweh, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.

Preis der ganzen Flasche 30 kr.
Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 kr.

Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine Zweigniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Geschäfts-Veränderung

wegen werden 2.2.
Hanf,
Strickwolle, grau, schwarz und farbig,
Baumwolle, rohweiß, gebleicht und blau,
und sonstige Kurzwaaren
zum selbstkostenden Preis ausverkauft.
W. L. Schwaab, Spitalstraße 7.

9.4. **Zahn-Kitt**
zum **Selbstfüllen** (Plombiren) **der Zähne** à 24 kr. per Flacon empfiehlt
Stuttgart. Nic. Backé.
Karlsruhe bei **F. X. Weißbrod.**

6.1. Aecht englische

Reis-Stärke

von
Orlando Jones & Comp.
in **London,**
unstreitig das beste Fabrikat, in 1/1 und 1/2 Pfund-Paqueten
empfiehlt bestens
F. X. Weißbrod.

Cigarren-Niederlage

von
Hoflieferant **Baumüller**
bei
Wilhelm Riegel,
Langestraße 58.

Lampen-Empfehlung.

Ich zeige hiemit an, daß ich eine schöne Auswahl in **Wiener** und **Berliner Erdöl-Lampen** erhalten habe.
A. Mayerle Wittwe,
2.1. Herrenstraße 8.

Ludwig Dannhorn,

Blasbalgmacher von Augsburg,
empfiehlt sich in Anfertigung neuer Blasbalge, sowie aller Reparaturen. Aufträge beliebe man schleunigst im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen. *

Anerkennungsschreiben.

Herrn **J. Oschinsky, Breslau,**
Karlsplatz 6.

Bereits habe ich mit Ihrer **Universal-Seife Wunderkuren verrichtet:** zwei Frauen, die 13 Jahre an **wunden Füßen und Händen gelitten**, sind geheilt und überglücklich. Da sich die Nachfrage vermehrt, so ersuche ich Sie, mir für beifolgende 3 Thlr. Universal-Seife zu senden.

Kottischowitz bei Tost, den 23. Juli 1869.

M. Löwy, Brennerei-Inspector.

Ich habe in einer langwierigen rheumatischen Krankheit die Gesundheits-Seife des Herrn J. Oschinsky, Breslau, mit dem besten Erfolge angewandt, so daß ich jedem Patienten aus eigener Erfahrung dieselbe empfehlen kann.

Mit Achtung ergebenst
Brieg.
H. Neumann, Kaufmann.

J. Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen sind in Karlsruhe zu haben bei **Th. Brugier.**

Garantie für

„Ächt kaukasischer Wanzentod garantirt sicheren Erfolg!"

Wanzen-Tod.

Preis für 1/1 Flasche 36 kr., für 1/2 Flasche 18 kr.

Betrag wird zurückerstattet, wenn kein Erfolg eintritt.

Bei Hrn. **W. E. Born**, Ecke der Adlerstraße und des innern Zirkels, **E. Pennrich**, Waldstraße 12, **Louis Zipperer**, Ecke der Langen- und Waldhornstraße.

Anzeige und Empfehlung.

4.4. Da ich mehrere Jahre in Paris und in den größten Städten Deutschlands conditionirte und dadurch meinem Geschäft in jeder Beziehung auf's Pünktlichste vorstehen kann, so erlaube ich mir, einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft selbstständig als **Möbel- und Zimmertapezier** von nun an betreibe.

Neue Möbel, sowie Reparaturen werden auf's Pünktlichste und Schnellste besorgt.

Durch prompte Bedienung, sowie durch billig gestellte Preise werde ich mir das beste Zutrauen meiner geehrten Gönner sichern.

Leopold Schlimm, Tapezier, Kreuzstraße 12.

— Das öffentliche Geschäftsbureau von **Fr. Caspar**, Karlsstraße 11, nahe der Münze, übernimmt die Betreibung ausstehender Forderungen auf gütlichem und gerichtlichem Wege, sowie Eingaben um bürgerliche Annahme u. s. w. gegen ganz billige Vergütung.

3.3. Zu

Strick- und Häkelarbeiten

empfehle ich:

8fache Terneaurwolle,

Moos- oder Cachemirwolle,

Eiswolle,

Angorawolle

auf Knäuel,

ferner eine neue Sorte Wolle

Thybetwolle.

A. Himmelheber,

165 Langestraße 165.

Filzhüte,

das Neueste

für **Herren, Damen** und **Kinder.**

Getragene Hüte werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Form geändert bei 3.2.

Dessart & Bernauer.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Hâvre 1868.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. ℔ Topf.	1/2 engl. ℔ Topf.	1/4 engl. ℔ Topf.	1/8 engl. ℔ Topf
à 5 fl. 33 kr.	à 2 fl. 54 kr.	à 1 fl. 36 kr.	à 54 kr.

WARNUNG.

Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des ÆCHTEN LIEBIG'SCHEN FLEISCH-EXTRACTS, nicht anderes Extract UNTERSCHIEBE, befindet sich auf ALLEN Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren Baron **J. von LIEBIG** und Dr. **M. von PETTENKOFER** als BÜRGSCHAFT für die REINHEIT, ÆCHTHEIT und GÜTE des LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT.

Nur wenn der Käufer auf DIESE Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analysirte und controlirte ÆCHTE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT zu empfangen.

J. Liebig — M. v. Pettenkofer DELEGATE.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken,

in Carlsruhe bei **Michael Hirsch**, Kreuzstrasse 3.

J. Küst, Langestrasse 44, **Ferd. Schneider**, Amalienstrasse 29.

6.2.

Beachtenswerth!

Im Generaldepot bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, Kronenstraße 19, sind nachstehende berühmte Heilmittel ächt zu haben, als:

Aechte Schweizerische Alpenkräuter-Essenz.

Bereitet von Dr. **Kirchhoffer**, Spezialarzt in **Kappel**.

Die „Schweizerische Alpenkräuter-Essenz" ist ein vortreffliches Mittel bei Verdauungsstörungen, als: Blähungen, Appetitlosigkeit, Völle, Druck in der Magengegend, Stuhlverstopfungen, wenn solche auf Digestionsstörungen beruhen.

Durch Verbesserung des Verdauungsgeschäfts und Normalisirung des Appetits wirkt die Alpenkräuter-Essenz ganz vorzüglich in den Fällen, wo sich Regelwidrigkeiten in der Blutkonstruktion zeigen, als: bei Schwächezuständen überhaupt, Blutleere, Bleichsucht, Störungen in der Menstruation, weißer Fluß u. dgl. m.

Preis eines Flacons 2 1/2 Frc. = 2/3 Thlr. = 1 fl. 10 kr.

Schwerhörigkeit und Ohrensausen heilt auch in veralteten Fällen: das **Gehöröl und Wolle** der Apotheke **Neu-Gersdorf**, Sachsen. Ueber 280 Dankschreiben von Geheilten und Aerzten bei jeder Flasche!

Preis einer ganzen Flasche mit Wolle und eines großen Flacon conc. stärkenden Nervenbalsam 1 fl. 45 kr.
Preis einer halben Flasche mit Wolle und eines großen Flacon conc. stärkenden Nervenbalsam 1 fl. 12 kr.

Zeugnisse.

Gehör-Oel **Apotheke Neu-Gersdorf**, Sachsen. „In Folge des übersandten Ohröls gegen Schwerhörigkeit fühle ich mich gedrungen, Ihnen von der ausgezeichneten Wirkung bei mir Nachricht zu geben. Dies eine Fläschchen hat mein Gehör **völlig in vier Wochen wieder hergestellt**; da es kaum fühlbar noch saust im Ohr, bitte ich noch um eine Flasche ꝛc." Steuereinnehmer **Dockhorn**, Gräfenstuhl bei Mansfeld.

Dem Herrn **Ernst W. Koch** in **Heilbronn** bezeuge ich mit vielem Vergnügen, daß mich das gestern bei ihm gekaufte Gehöröl nach heutigem einmaligem Gebrauche von langjähriger **Schwerhörigkeit** augenblicklich gänzlich befreit hat.

Heilbronn, den 12. Juli 1869. **Friedrich Sauber**, Weingärtner.

Ferner eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwachsthums ergründet. Die Wissenschaft hat einen großen Sieg errungen; Dr. **Wakerson** in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien, er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachsthum derselben auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen ein neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung mit den gewöhnlichen Marktschreiereien nicht zu verwechseln. Dr. **Wakerson's** Haarbalsam ist in Original-Metallbüchsen à 2 fl. ächt zu haben im **Generaldepot** von **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, woselbst auch nur allein ächt das berühmte **Gehöröl**, sowie die **Schweizer'sche Alpenkräuter-Essenz** zu haben ist.

Tausende von Zeugnissen liegen zur Einsicht im Generaldepot offen.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Herrenkleidern bestens.

A. Wieland, Kleidermacher,

*2.2. Herrenstraße 54.

4.3.

Großes Lager fertiger Herrenkleider.

Complette Anzüge,
dunkle Jaquettes mit Westen und helleren Beinkleidern,
einzelne Jaquettes, Vestons, Beinkleider und Westen,
Schlafröcke,
Juppen in allen Sorten,
schwarze Tuchröcke und Fräcke,
Paletots für den Herbst und Winter,
Haus- und Regenröcke,
Knaben-Anzüge und Paletots,
„ Juppen und Havelocks

zu den billigsten Preisen.

A. Herzmann,
Langestraße 155,
gegenüber dem Erbprinzen.

Das
Weiß- u. Leinenwaaren-Lager,
sowie die
Wäsche- u. Lingerie-Fabrik
ist stets mit dem Neuesten assortirt und empfehle ich besonders
Blousen in **Moll** und **Alpaca**,
Kragen und **Manschetten**,
die beliebten **Krausen**,
Baschlicks, Schürzchen,
Batisttücher,
weiße und farbige **Unterröcke**,
sowie alle Sorten **Moll, Batiste, Alpacas**,
Vorhangstoffe
in größter Auswahl.

N. L. Homburger,
6.2. Langestraße 203.

Handschuhfärberei nach französischer Methode.

2.2. Aufträge zum Färben von Handschuhen werden jederzeit angenommen und am Schlusse der Woche an die Färberei abgesandt.

Die Methode der von mir vertretenen Färberei findet immer mehr Anerkennung und kann ich nach den von ihr bis jetzt gelieferten Arbeiten eine sorgfältige Ausführung der einlaufenden Aufträge zusichern.

Ueber den Rückempfang der gefärbten Handschuhe wird den Auftraggebern regelmäßig im Tagblatt Nachricht gegeben.

Friedrich Wirth,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter erlaubt sich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß er eine

lithographische Anstalt und Steindruckerei

heute hier errichtet hat und empfiehlt sich zur Anfertigung aller dieses Fach berührenden Gegenstände der verschiedensten Gattung.

Pünktliche und solide Bedienung bei mäßigen Preisen wird mein eifrigstes Bestreben sein.

L. Glockner, Lithograph,
3.1. Bleichstraße 14.

6.2.

Rossetter's Haar-Regenerator

Dieses Präparat gibt grauem Haare seine ursprüngliche Farbe wieder.

Es ist kein oberflächliches Färbemittel,
sondern wirkt direkt auf die Haarwurzeln, wesshalb der Erfolg nicht augenblicklich, sondern nur allmählig bemerkbar ist.

Alle Schuppen, Unreinigkeiten u. s. w. der Kopfhaut werden durch dies Präparat entfernt, das Ausfallen der Haare verhindert und der Glanz und die Jugendfrische derselben vollkommen wieder hergestellt. **Alleinige Agenten für Deutschland F. Wolff & Sohn** in Carlsruhe.

Anzeige.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisherige Wohnung, Kronenstraße 15, verlassen und in die **Adlerstraße 6** eingezogen bin.

Gleichzeitig empfehle ich mich zu bevorstehenden Umzügen, welche ich wie bisher zu billigem Preise unter Garantieleistung für etwaigen Schaden sowohl für hier wie nach auswärts übernehme und mache besonders auf meinen gedeckten Möbeltransportwagen aufmerksam.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1869.

Wilhelm Pfau,
Adlerstraße 6.

Aechte Shetland-Shawls

in weiss und bunt, für Concerte und Theater, empfiehlt

4.3. **Emil Lembke.**

4.1.

Leopold Schweinfurth,

Hutmacher,

Waldstraße 6 und Langestraße 78 (Marktplatz),

empfiehlt sein großes Lager der neuesten **Filz-** und **Seidenhüte** zu bekannt billigen Preisen.

Getragene Hüte werden gewaschen, in allen Farben gefärbt und nach neuester Form geändert.

Federn zum **Waschen** und **Färben** sende ich in einigen Tagen wieder ab.

Wilhelm Daumiller,
3.2. Blumenfabrik.

2.2.
Colonialmarken
3 und 4 kr. bei
Th. Brugier, Kronenstrasse 19.

Bouquets und Kränze ꝛc.
für Festlichkeiten und Trauerfälle empfiehlt die Kunstgärtnerei von
— **A. Knapper.**

* **Café Haar,**
Langestraße 138,
empfiehlt seine **Restauration** nebst einem guten Stoff Freiherrlich v. Seldeneck'schem **Jungbier.**

Gasthaus zur goldenen Waage.
Sonntag den 10. Oktober findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wozu ergebenst einladet **F. Lipp.**
Morgens 10 Uhr **Zwiebelkuchen.**

Tanz-Unterhaltung.
Heute Sonntag wird im Gasthaus zum weißen Löwen **Tanzunterhaltung** abgehalten.
E. Seyfried.

Brauerei Speck.
Montag den 11. Oktober,
Abends 7 Uhr
Concert
des Karlsruher Streichquintetts.
Eintritt **frei**

* **Durlach.**
Gasthaus zum Badischen Hof
empfiehlt
süßen Zeller Wein.

Neuen Süßen 69r
im **goldenen Anker** in **Maximiliansaue.** 3.2.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse Nr. 6.** Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt. —

4.4. **Syphilis,** Geschlechts- und Hautkrankheiten, Schwäche, Epilepsie, Frauenkrankheiten ꝛc. heilt brieflich schnell und gründlich **Dr. Leonhardt,** Berlin, Lindenstraße 75.

3.3. Mein Lager in
Ima Berliner Zephir- u. Castorwolle
ist sowohl in **Schattirungen** als **Strickfarben** auf's Beste sortirt, was empfehlend anzeigt
A. Himmelheber,
165 Langestraße 165.
P.S. Eine Parthie zurückgesetzte **Terneaux-, Castor-** und **Teppichwolle,** um damit zu räumen, zu 5 und 6 kr. das Loth.

Blumen, Federn, Tülle, Blonden, Schleier, Donna-Maria-Gaze, Bänder, Sammet in allen Farben, schwere schwarze Seidenzeuge, Atlas, Mulls, Vorhangstoffe, französische Corsettes, Brautkränze, Hutfaçons, Knöpfe, Besatz-Artikel u. s. w. in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen bei
Gebrüder Landauer.
3.3.

Flanellhemden, Unterbeinkleider, Unterjacken, Strümpfe und **Socken** empfiehlt in den besten Qualitäten und neuesten Dessins
Emil Lembke.
4.2.

Filzhüte,
das Neueste für **Herren, Damen** und **Kinder** in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt
F. Ludwig.
Langestraße 141, im Haber'schen Hause.
Getragene Hüte werden wie neu gewaschen und gefärbt.

5.4. **Mühlburg.**
Das Herrenkleider-Magazin
von **Jos. Vollrath**
ist für die Herbst- und Wintersaison auf das Beste sortirt und empfiehlt sich durch solid gearbeitete Waare, von den einfachsten bis zu den feinsten Artikeln, zu äußerst billigen Preisen seinen geehrten Gönnern bestens.

Gasthaus zum Kaiser Alexander.
Süßen Wein,
Zeller und Freiburger Schloßberger,
empfiehlt bestens
Wilh. Meess.

Augarten.

Heute, Sonntag den 10. Oktober, findet **Tanzunterhaltung** statt, wozu höflichst einladet

J. Tschann.

Wieder eingetroffen!

Die letzten Dynastenkriege!

Kostet nur 4 kr.!

So eben erschien:

Neueste Prophezeihung

des

alten Schäfer Thomas

für das Jahr

1870.

Niemals wurde eine interessantere Prophezeihung veröffentlicht. **Das Jahr 1870 wird durch Blut und Eisen die wichtigsten politischen Fragen Europas zur Lösung bringen. Der alte Schäfer Thomas verwettet seinen Kopf, daß sich diese Prophezeihung ganz genau erfüllen wird.**

Vorräthig in der **A. Geßner**'schen Buchhandlung, Langestraße 70.

Philharmonischer Verein.

2.1. Am Sonntag den 17. Oktober 1869, Morgens 11 Uhr, im Probelokale

ordentliche Hauptversammlung

wozu die verehrlichen ausübenden Mitglieder eingeladen werden.

Der Vorstand.

Arbeiterbildungsverein.

Montag den 11. Oktober Vortrag des Herrn Jul. Schulze über: „Das Geld geht aus dem Lande."

Karlsruhe, den 9. Oktober 1869.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 10. Okt. III. Quart. 103. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Der schwarze Domino.** Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen bearbeitet von Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Pforzheim, Bruchsal** und **Rastatt** nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 12. Okt. III. Quart. 104. Abonnementsvorstellung. **Das Stammschloß.** Schauspiel in 5 Akten von A. May.

Mittwoch den 13. Oktober. Theater in Baden. **Der schwarze Domino.** Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen bearbeitet von Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

6. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 3	28" —'''	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 14	28" 1'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 12	28" 1'''	„	hell
7. Okt.				
6 U. Morg.	+ 3	28" —'''	Nord	hell
12 „ Mitt.	+ 14¼	28" 1,5'''	„	„
6 „ Abds.	+ 12	28" 1,5'''	„	„

Brennholz-Preise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau.

Buchenholz, gesägt und gespalten, per Centner	45 kr.	bei Abnahme von 25 Centnern und mehr franco Karlsruhe an die resp. Wohnungen.
Tannenholz, „ „ „ „ „	42 kr.	

Hainbuchen Scheitholz	per Klafter	22 fl.	**ab Lager hier** oder gegen Vergütung von 2 fl 12 kr. per Klafter nach Karlsruhe an die resp. Wohnungen geliefert.
Rothbuchen Scheitholz	„ „	20 fl.	
Rüstern und Eschen Scheitholz	„ „	15 fl.	
Forlenholz	„ „	14 fl.	
Eichen Scheitholz	„ „	11 fl.	
Eichenholz in kurz gesägten Klötzen	„ „	11 fl.	
Eichene Schwarten	„ „	9 fl.	
Forlene Schwarten	„ „	7 fl.	
Lattenstücke	„ „	7 fl.	

Abfallholz, eichenes und buchenes, Rinden, Hau- und Schnitzelspäne zur Anfeuerung fortwährend vorräthig.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 10. Oktober,

Musikalische Produktion,

ausgeführt von der

Blechmusik des I. Leib-Grenadier-Regiments.

Anfang ½4 Uhr. Eintritt 6 kr.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 10. Oktober

2.2.

Vocal-Concert,

gegeben von Musikdirektor **Schmitt** von Pforzheim.

Programm.

I. Theil.

1. **An den Sonnenschein** . . . . . Quartett von Lachner.
2. **Abendfeier** . . . . . „ „ L. Schäffer.
3. **Da Kirta** . . . . . „ „ Brirner.
4. **Stille Nacht** . . . . . „ „ Otto.

II. Theil.

5. **Zauber der Nacht** . . . . . Quartett von Kreutzer.
6. **Katzenständchen** . . . . . „ „ Genée.
7. **Die stille Wasserrose** . . . . . „ „ Abt.
8. **Röschen-Polka** . . . . . „ „ Kuntze.

III. Theil.

9. **Das Judenständchen** . . . . . Quartett von Genée.
10. **Serenade** . . . . . „ „ Abt.
11. **Das Gespenst,** schaurige Ballade . . „ „ Genée.
12. **Das Ständchen,** von Schubert, arrangirt „ Kuntze.

Anfang 3½ Uhr. Eintritt 6 kr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **L. Geiger.**

Beiertheim. Goldener Hirsch.

Zur Vorkirchweihe empfehle ich verschiedene Sorten **Braten, Geflügel,** gutes **frisches Backwerk, reine Weine** nebst einem **vorzüglichen Stoff Bier,** wozu freundlichst einladet

J. N. Ehinger Wittwe

M. Gartner, Kleidermacher,

3.2. 116 Langestraße 116,

empfiehlt sein Lager der feinsten deutschen, englischen und französischen **Herbst-** und **Winterstoffe** unter Zusicherung billiger Preise, sowie solider und geschmackvoller Arbeit.

Von unserer persönlichen Einkaufsreise von **Paris** zurückgekehrt, haben wir bereits das

Neueste für die Wintersaison

in **Modell-Hüten, Coiffuren, Blumen, Federn, Brautguirlanden** und **Lingerien** 2c. in reichhaltigster Auswahl vorräthig, was wir uns beehren hiermit empfehlend anzuzeigen.

Anna & Marie Levinger,

Magasin de Modes,

2.1. Karl-Friedrichstraße 3, 1 Stiege hoch.

Winter-Paletots:

Double	Pelzdouble	Escimo	Ratiné	Floconné
14 — 20 fl.	20 — 26 fl.	24 — 36 fl.	18 — 36 fl.	20 — 40 fl.

empfiehlt in reichster Auswahl

E. Hirsch,

Langestraße 137.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.